

Von: Andreas Zorn <an-zorn@t-online.de>

Gesendet: Montag, 21. Juli 2025 12:22

An: AD 54 Viersen <AD-Viersen@evjfh.de>

Betreff: Die Woche der Jugendhilfe

Hallo,

gerne beantworte ich Ihre Fragen.

1. **Was verstehen Sie persönlich unter Jugendhilfe?**
2. **Für Sie persönlich was hat die Jugendhilfe für einen Stellenwert in unserer heutigen Gesellschaft?**
3. **Glauben Sie, dass der Bedarf in der Jugendhilfe durch das Angebot der Stadt/Kommune gedeckt wird?**
4. **Wie wichtig ist die Jugendhilfe im Vergleich zu anderen sozialen Themen / Hilfen, z.B. Kindergarten, Obdachlosenhilfe?**
5. **Was glauben Sie, benötigt es, um die Jugendhilfe zukünftig gesellschaftlich anerkannter und attraktiver zu machen?**
6. **Was glauben Sie, ist das größte Vorurteil der Jugendhilfe?**

zu 1. Alle im KJHG enthaltenen Angebote zum Schutz, zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

zu 2.

Der Stellenwert ist sehr wichtig gerade nach Corona und weiterer Herausforderungen in unserer Gesellschaft (z.B. Armut, Lehrer- und Erzieherinnenmangel,...).

Leider fehlt auf kommunaler Ebene oftmals das Verständnis für die Notwendigkeit der Hilfen, dies wird verstärkt durch die Überschuldung der Kommunen!

zu 3.

Der Bedarf ist mit Sicherheit nicht gedeckt. (siehe oben!)

zu 4.

Diese Frage empfinde ich kontraproduktiv! Man kann und darf gesellschaftsrelevante Angebote wie Elementare Bildung, Unterstützung von Obdachlosen und Jugendhilfe nicht vergleichend betrachten oder gegenüber stellen. In einer sozialen Gesellschaft sind alle gesellschaftsrelevanten Angebote gleich bedeutend wichtig.

zu 5.

Wichtig ist Aufklärung durch Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit und ihre Erfolge. Ebenso wichtig ist die Personalgewinnung, Informationen zu Ausbildung und Studiengängen, die Ermöglichung von Praktika und Verpflichtung der Jugendhelfeträger zur refinanzierten Ausbildung um den Mangel an Fachkräften zu reduzieren.

zu 6.

Das Jugendämter den Eltern die Kinder wegnehmen!
Richtig wäre die Umkehr der elterlichen Ängste i.S.

„Hilfe holen und annehmen ist eine Stärke!“

**Mit freundlichen Grüßen
Andreas Zorn
Jahnstr. 47
41334 Nettetal**